

GEO-NATURPARK *aktuell*



Jahrgang 10 · Ausgabe Nr. 15 · Zweites Halbjahr 2012

Infomagazin des Geo-Naturparks Bergstraße - Odenwald



IN DIESER AUSGABE

- VERANSTALTUNGSTERMINE BIS DEZEMBER 2012
- PORTRAITS: RANGER UND REGIONALGÄRTEN
- GEO-NATURPARK AKTIV: INTERNATIONALE WALDKUNST, FOTO-AUSSTELLUNG, KOCHWORKSHOP, 10 JAHRE „ÜBER FELD UND FLUR“, KINDERUNI
- NEU: GEOPARK-VOR-ORT-BEGLEITER IM RIED, IN KIRCHZELL UND IM FISCHBACHTAL
- PRODUKTE UND PUBLIKATIONEN: VOM GLÜCKSHONIG BIS ZUM KLEINEN ODENWALD-ABC
- ENTDECKUNGSREISEN: GEOPARKS IN DEUTSCHLAND

Liebe Leserinnen und Leser,



in dieser Ausgabe stellen wir Ihnen unter anderem unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter außerhalb unserer Geschäftsstelle vor. Neben den Rangern sind es insbesondere die Geopark-vor-Ort Begleiter, die sich für die Region aktiv einsetzen. 15 Gruppen mit einer Teilnehmerzahl von insgesamt mehr als 200 Begleitern haben wir in den letzten Jahren ausgebildet.

In der ersten Jahreshälfte 2012 sind wieder 3 Gruppen hinzugekommen: die Gruppe im Ried, die auch in unserem zukünftigen Eingangstor „Hofgut Guntershausen“ auf dem Kühkopf ihr Einsatzgebiet haben wird, eine Gruppe in Kirchzell und eine Gruppe in Fischbachtal, die die umweltpädagogische Station Schloss Lichtenberg mit betreuen wird. Weitere Ausbildungen führen wir derzeit durch im Neckartal mit Teilnehmern aus Hirschhorn und Neckarsteinach sowie im We-schnitztal mit Teilnehmern aus Rimbach, Birkenau und Mörlenbach. Was im Jahr 2002 als spezielle Ausbildung für „Felsenmeerführer“ im Lautertal begann, hat sich mittlerweile als ein Erfolgsmodell im Geo-Naturpark etabliert.

Wie breit das Angebot unserer Vor-Ort Begleiter ist, können Sie aus der Veranstaltungsübersicht in dieser Ausgabe ersehen; das Spektrum reicht von einer Kinderführung „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“ der Geopark-vor-Ort Begleiter in Weinheim, über eine

„Sonntagswanderung durch den Bergtierpark“ der Gruppe in Fürth bis hin zu „Räubern, Wilddieben und anderen Waldgeschichten“ der Geopark-vor-Ort Gruppe in Walldürn. Auch Landwirte und Geopark-ab-Hof-Betriebe sind im Geopark-Führungsnetz integriert.

Auf Seite 14 dieser Ausgabe erfahren Sie mehr über das Programm „Feld und Flur“, das bereits seit 10 Jahren erfolgreich gemeinsam mit unseren Rangern angeboten wird. Auch unsere Ranger sind nach wie vor hoch motiviert in der gesamten Region unterwegs – ob auf Gemeindefesten, bei Kindergeburtstagen oder auf Exkursionen durch den Geo-Naturpark. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen Melanie Meier vor, eine Spezialistin für den Bereich Gewässerkunde. Unter dem Motto „Bach-Safari“ werden Kinder, ausgerüstet mit Keschel und Lupe, zu Wasserdetektiven.

Ohne unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter könnten wir unsere vielen Aufgaben nicht bewerkstelligen – neben den Rangern, den Vor-Ort-Begleitern und unseren Ab-Hof-Betrieben sind über 180 ehrenamtliche Wegemarkierer für uns in der Region unterwegs und bringen an den Naturparkwegen und örtlichen Rundwanderwegen die Markierungen an, immerhin auf einer Streckenlänge von insgesamt 9.000 km. Eine Leistung, die nicht hoch genug geschätzt werden kann. Derzeit überarbeitet unser Hauptwegewart, Helmut Zander, diese Wanderwege. Ziel ist, die Wege zu reduzieren, ohne dass die Qualität des Gesamtwegenetzes darunter leidet. Dabei muss berücksichtigt werden, dass die Änderungen der Wege mit den Neuauflagen unserer beliebten Wanderkarten 1:20 000 in Einklang stehen – eine große Aufgabe. Vielleicht haben Sie die Möglichkeit, in der Ferienzeit eine Veranstaltung unserer Ranger oder Vor-Ort-Begleiter oder aber einen Ab-Hof-Betrieb zu besuchen und sich selbst von den interessanten Aktivitäten zu überzeugen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Urlaubszeit!

Ihr

Reinhard Diehl



UNSERE AUSSENDIENSTMITARBEITER – FÜR SIE UNTERWEGS IN DER REGION

Auf einer Fläche von 3500 Quadratkilometern für Naturpark-Parkplätze, Grill- und Schutzhütten, Naturpark-Spielplätze, Bänke, Beschilderung sowie deren Instandhaltung und Pflege zu sorgen, ist eine große Aufgabe. Stefan Herd, Olav Lindenau und Michael Mink vom Außendienst-Team sind hierfür unermüdlich und mit großem Engagement im Einsatz – es ist ihnen Pflicht und Bedürfnis zugleich, den Außenauftritt des Geo-Naturparks positiv mit zu gestalten.

Und wenn Sonderprojekte warten, bringen sie ihre Kreativität, ihre Erfahrung und ihre Ideen mit ein. So auch bei einem Projekt, das derzeit in Kooperation mit dem Forstamt Lampertheim umgesetzt wird. Nahe der Grillhütte in Neuschloss soll der Waldlehrpfad um weitere Erlebnisstationen ergänzt werden. Neben einem Steg und weiteren Stationen entsteht eine Aussichtsplattform aus waldgeschälten Akazienhölzern für die überwiegend jugendlichen Besucher des Pfades.



VERANSTALTUNGSÜBERSICHT JULI BIS DEZEMBER 2012

Datum	Veranstaltung	Thema	Treffpunkt – Anmeldung - Info
Juli 2012			
01.07.	Geopark vor Ort: Weinheim	MTB-Tour „Wenn Steine sprechen könnten“	10:00, Oberflockenbach, Gasthaus Rose, T: 06201-23809
01.07.	Route der Regionalgärten: Otzberg	Führung durch den Lehrkräutergarten Heydenmühle	11:00, Mühlenturm, Heydenmühle, Otzberg, info@neunkraeuter.de
06.07.	Bergsträßer Winzer e.G.: Heppenheim	Große öffentliche Weinprobe	17:00, Winzerzelt in der Altstadt, T: 06252-79940
07.07.	Geopark vor Ort: Heidelberg	Der Heiligenberg zur Keltenzeit	14:30, P Heiligenberg, natuerlich@heidelberg.de
07.07.	Geopark vor Ort: Weinheim	Führung - Rund ums Weinheimer Schloss	14:00, Minigolfplatz im Schlosshof, T: 06201-874450
08.07.	Geopark vor Ort: Walldürn	Von Räubern, Wilddieben und anderen Waldgeschichten	14:30, Wald-P Alte Amorbacher Str., T: 06282-67155
08.07.	Geopark vor Ort: Weinheim	Führung - Heilpflanzengarten	11:00, Heilkräutergarten, Schlosspark, T: 06201-34942
11.07.	Geopark vor Ort: Heidelberg	Seminar - „Lebenskunst ist... Die Kunst, individuell zu leben“	18:00, Treffpunkt bei Anmeldung, T: 06220 9228908
11.07.	Forstamt Michelstadt	Wald tut Dir gut – Führung auf dem Bäume des Jahres-Pfad	14:00, P Wegscheide II, T: 06061-944700
13.-15.07. + 20.-22.07.	725-Jahre Stadt Freudenberg	Kunst-Theater-Musik-Erinnerungen am Main	www.freudenberg-main.de
13.07.	Geopark vor Ort: Mosbach	Wilde Kräuter auf dem Teller – Kräuterführung + Essen	16:00, Landgasthof „Zum Ochsen“, T: 06261-91880
14.07.	Geopark vor Ort: Heidelberg	Wildkräuterführung	15:30, P Heidelberg-Kohlhof, natuerlich@heidelberg.de
14.07.	Geopark-Ranger und Geopark vor Ort: Heidelberg	Schlossbeleuchtung – Abendwanderung	20:00, Bergbahnstation, natuerlich@heidelberg.de
14.07.	Geopark vor Ort: Weinheim	Fackelwanderung – Historische Weinheimer Altstadt bei Nacht	21:30, Marktplatzbrunnen, T: 06201-874450
15.07.	Geopark vor Ort: Michelstadt	Führung – Geopark-Pfad Michelstadt-Steinbach	14:00, P Einhardsbasilika
15.07.	Geopark vor Ort: Fürth	Sonntagswanderung – „Ameisen und Spechte“	10:00, Forsthaus Almen, Weschnitz, T: 06253-87206
15.07.	Geopark vor Ort: Überwald	Waldlehrpfad-Wanderung	9:30, P Ober-Schönmattenweg, Raubacher Weg, T: 06207-5856
15.07.	Gemeinde Waldbrunn	Geo-Exkursion am Katzenbuckel	14:00, P Turmschenke
22.07.	Geopark-Ranger und Geopark vor Ort: Schneeberg	775-Jahre-Fest	14:00, Schneeberg
22.07.	Geopark-Ranger und Geopark vor Ort: Heidelberg	Geo- und Genusswanderung	13:30, Landgasthof Kohlhof, natuerlich@heidelberg.de
22.07.	Geopark vor Ort: Walldürn	Führung durch die Rippberger Bergkirche	14:00, Rippberg, Eingang Friedhof, T: 06282-67155
22.07.	Geopark vor Ort: Weinheim	Kinderführung – Mit dem Wilden Willi über Stock und Stein	14:00, Kleiner Schlosshof, T: 06201-874450
28.07.	Geopark vor Ort: Weinheim	Kinderführung – Weinheims Altstadt	14:00, Marktplatzbrunnen, T: 06201-874450
28.07.	Geopark vor Ort: Weinheim	Besucherbergwerk Grube Marie	14:00, Bergwerk am Kohlbach, Weinheim-Hohensachsen, T: 06201- 592823
29.07.	Geopark vor Ort: Überwald	Wanderung „Franzosenkreuz und Schützekreuz“	10:00, Grillhütte Steinachquelle, T: 06207/1513
29.07.	Stadt Weinheim	Führung - Geopark-Pfad Steine, Schluchten, Sagen	15:00, P Ursenbacher Höhe, T: 06201-340832
29.07.	Kalenderwanderung Juli	Auf dem Modautal-Wanderweg	9:30, Lützelbach, T: 06207-3100
31.07.	Geopark-Eingangstor: Buchen	Eberstadter Tropfsteinhöhle – Kinder-Höhlenführung	16:30, Besucherzentrum, T: 06281-2780
August 2012			
03.08.	Geopark-Eingangstor: Buchen	Geologische Höhlenführung	15:30, Eingang Besucherzentrum, T: 06281-2780
04.08.	Geopark vor Ort: Weinheim	Wanderung - Das Sechs-Mühlen-Tal erleben	14:00, Vorplatz Peterskirche, T: 06201-874450
04.08.	Geopark vor Ort: Mosbach	Führung – Wildkräuter in der Stadt	11:00, vor Tourist Information, Marktplatz 4, T: 06261-91880
04.08.	Lautertal, Felsenmeer-Informationszentrum	Geocaching-Tour	13:00, FIZ, T: 06254-940160

05.08.	Geopark vor Ort: Weinheim	Führung – Heilpflanzengarten	11:00, Heilkräutergarten, Schlosspark, T: 06201-34942
05.08.	Route der Regionalgärten: Otzberg	Führung durch den Lehrkräutergarten Heydenmühle	11:00, Mühlturm, Heydenmühle, Otzberg, info@neunkraeuter.de
07. / 14. / 21. / 28.08.	Geopark-Eingangstor: Buchen	Eberstadter Tropfsteinhöhle - Kinderführung	16:30, Besucherzentrum, T: 06281-2780
09.08.	Geopark vor Ort: Mosbach	Kräuterwanderung	16:00, P Sportverein, T: 06261-91880, tourist.info@mosbach.de
10.08.	Verein Internationale Waldkunst, Darmstadt	4. Internationale Waldkunstkonferenz	9:00, Schader-Stiftung Darmstadt, www.waldkunst.com
11.08.-30.09.	Verein Internationale Waldkunst, Darmstadt	6. Internationaler Waldkunstpfad: Realität und Romantik	15:00, Eröffnung Ludwigshöhe, P Marienhöhe, Fußweg ca. 10 min.
11.08.	Geopark vor Ort: Mosbach	Wanderung – „Leben im und am Odenwälder Elzbach“	13:30, Aldi-P hinter Mosbacher Brauhaus, T: 06261-91880,
12.08.	Geopark vor Ort: Fürth	Kräuterwanderung rund um den Kohlenmeiler	10:00, P Wegscheide I, T: 06253-87206
12.08.	Gemeinde Grasellenbach	Eröffnung der MTB-Strecke	10:00, Nibelungenhalle, T: 06251-7079913
12.08.	Geopark vor Ort: Überwald	Waldlehrpfad-Wanderung	9:30, P Ober-Schönmatte, Raubacher Weg, T: 06207-5856
12.08.	Geopark vor Ort: Überwald	Wanderung – Landschaft, Wald und Geologie	9:30, P Tromm, T: 06209-553
12.08.	Geopark vor Ort: Michelstadt	Führung – Geopark-Pfad Michelstadt-Steinbach	11:15, P Friedhof Steinbach
15.08.	Geopark vor Ort: Heidelberg	Seminar „Lebenskunst ist...“ Die Kunst, gemeinsam zu leben	18:00, Treffpunkt bei Anmeldung T: 06220 9228908
18.08.	Felsenmeer-Kobolde, Lautertal	Felsenmeer-Familienspaß mit Kobold Kieselbart	Infos: mh@kieselbart.de oder T: 06254-9403010
18.08.	Route der Regionalgärten: Otzberg	Seminar: Auf den Spuren (Ur)alter Bräuche	9:30, Heydenmühle, T: 06063-9517613, info@neunkraeuter.de
18.08.	Geopark vor Ort: Weinheim	Führung – Weinheim bei Nacht	21:30, Rodensteinbrunnen, T: 06201-874450
18.08.	Kreisvolkshochschule GG	Kanuwandern auf dem Altrhein am Kühkopf	10:00, Stockstadt, Bootsvertrieb Schulz
19.08.	Geopark vor Ort: Walldürn	Führung durch die Rippberger Bergkirche	14:00, Rippberg, Eingang Friedhof, T: 06282-67155
19.08.	Gemeinde Waldbrunn	Geo-Exkursion am Katzenbuckel	14:00, P Turmschenke
19.08.	Geopark vor Ort: Fürth	Sonntagswanderung – „Köhlerei/Altbergbau“	10:00, Forsthaus Almen, Weschnitz, T: 06253-87206
22.08.	Forstamt Michelstadt	Wald tut Dir gut – Führung auf dem Bäume des Jahres-Pfad	14:00, P Wegscheide II, T: 06061-944700
24.-26.08.	Bergsträßer Winzer e.G.: Heppenheim	29. Wein- und Sektfest	Winzergenossenschaft, T: 06252-79940
25.08.	Geopark vor Ort: Weinheim	Kinderführung – „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“	14:00, Vorplatz Peterskirche, T: 06201-874450
25.08.	Geopark vor Ort: Weinheim	Besucherbergwerk Grube Marie	14:00, Bergwerk am Kohlbad, Weinheim-Hohensachsen, T: 06201- 592823
25.08.	Infozentrum Kühkopf	Altrheintour 2: Der Altrhein bei Stockstadt	14.00, Infozentrum Kühkopf
25.08.	Geopark-Ranger	Wellness-Walk, Heppenheim	9:30, P Starkenburg, c_aktories@geo-naturpark.de
26.08.	Stadt Weinheim	„Landart“ mit Exkursion durch den Exotenwald	10:00, P Exotenwald, T: 06201-340832
26.08.	Kalenderwanderung August	Rund um das Steinachtal	9:30, Heiligkreuzsteinach, T: 06207-3100

September 2012

01.09.	Geopark vor Ort: Klein-Umstadt	Wanderung – Obst – und Weinherbst (mit Weinprobe)	14:00, P Bürgerhaus, T: 06078-781281
01.09.	Geopark vor Ort und Geopark-Ranger: Heidelberg	Schlossbeleuchtung – Abendwanderung	20:00, Bergbahnstation, natuerlich@heidelberg.de
01.09.	Route der Regionalgärten: Otzberg	Seminar: Kleine Hausapotheke für Husten, Schnupfen & Co	9:30, Heydenmühle, T: 06063-9517613, info@neunkraeuter.de
01.09.	Geopark vor Ort: Weinheim	Führung – Zu Fuß durch Zeit- und Stadtgeschichte	14:00, Marktplatzbrunnen, T: 06201-874450
02.09.	Route der Regionalgärten: Otzberg	Führung durch den Lehrkräutergarten Heydenmühle	11:00, Mühlturm, Heydenmühle, Otzberg, info@neunkraeuter.de
02.09.	Geopark vor Ort: Weinheim	Führung - Heilpflanzengarten	11:00, Heilkräutergarten, Schlosspark, T: 06201-34942
04.09.	Geopark-Eingangstor: Buchen	Eberstadter Tropfsteinhöhle - Kinderführung	16:30, Besucherzentrum, T: 06281-2780

07.09.	Geopark vor Ort: Weinheim	Fackelwanderung – Historische Weinheimer Altstadt bei Nacht	20:30, Marktplatzbrunnen, T: 06201-874450
08.09.	Geopark vor Ort: Heidelberg	Wanderung Heidelberger Vulkane, Wüsten, Erdbeben...	11:00, Treffpunkt bei Anmeldung, T: 06221-911911
08.09.	Route der Regionalgärten: Otzberg	Seminar: Zauberpflanzen & Co	9:30, Heydenmühle, T: 06063-9517613, info@neunkraeuter.de
09.09.	Gemeinde Waldbrunn	Geo-Exkursion am Katzenbuckel	10:00, P Turmschenke
09.09.	Geopark vor Ort: Fischbachtal	Tag des Offenen Denkmals	Ganztags: Infostand im Hof Schloss Lichtenberg
09.09.	Geopark vor Ort: Heidelberg	Kochen mit Holunder	10:00, Botanischer Garten, bgsekretariat@cos.uni-heidelberg.de
09.09.	Geopark vor Ort: Michelstadt	Führung – Geopark-Pfad Michelstadt-Steinbach	14:00, P Einhardsbasilika
12.09.	Forstamt Michelstadt	Wald tut Dir gut – Führung auf dem Bäume des Jahres-Pfad	14:00, P Wegscheide II, T: 06061-944700
12.09.	Geopark vor Ort: Heidelberg	Seminar - „Lebenskunst ist... Die Kunst, den Alltag zu feiern“	18:00, Treffpunkt bei Anmeldung, T: 06220 9228908
15.09.	Felsenmeer-Kobolde	Felsenmeer-Familienspaß mit Kobold Kieselbart	Infos: mh@kieselbart.de oder T: 06254-9403010
15.09.	Geopark vor Ort: Heidelberg	Wanderung Forellenbach	14:00, P Kohlhof, natuerlich@heidelberg.de
15.09.	Geopark vor Ort: Mosbach	Wanderung – „Leben im und am Odenwälder Elzbach“	13:30, Aldi-P hinter Mosbacher Brauhaus, T: 06261/91880
16.09.	Geopark vor Ort: Fürth	Sonntagswanderung – „Führung Bergtierpark“	10:00, Kassenbereich Bergtierpark, T: 06253-87206
16.09.	Geopark vor Ort: Weinheim	Führung – Rund um den Wachenberg	10:00, Peterskirche, T: 06201-508772
16.09.	Geopark-Ranger und HeidelbergCement	Führung Steinbruch Nussloch	10:00, P Steinbruch, Karin.Schleifer@heidelbergcement.com
16.09.	Förderverein Hofgut Guntershausen	Kelterfest im Hofgut Guntershausen	11:00, Hofgut Guntershausen
16.09.	Geo-Naturpark und Kooperationspartner	Auszeichnung: Das Geotop 2012 im Geo-Naturpark	Ort und Treffpunkt Tagespresse, Infos: 06251-7079923
21.09.	Geopark vor Ort: Mosbach	Wilde Kräuter auf dem Teller – Kräuterführung + Essen	16:00, Landgasthof „Zum Ochsen“, T: 06261-91880
22.09.	Geopark vor Ort: Weinheim	Kinderwanderung – „Mit Willi und Louis auf Tour“	14:00, Museum Weinheim, Amtsgasse 2, T: 06201-874450
22.09.	Geopark vor Ort: Weinheim	Besucherbergwerk Grube Marie	14:00, Bergwerk am Kohlbach, Weinheim-Hohensachsen, T: 06201-592823
22.09.	Geopark vor Ort: Weinheim	Weststadt Führung	15:00, OEG-Haltestelle Stahlbad, T: 06201-874450
22./23.09.	Geopark-Ranger und Geopark vor Ort: Fischbachtal	„Fischbachtal aktiv“ – Aktions- und Erlebnistage	Ganztags: Hof Schloss Lichtenberg, Infostand und Aktion
22./23.09.	Lautertal: Felsenmeer-Erlebnistage	Aktionstage rund um das Felsenmeer	Ganztags, www.felsenmeer.org
23.09.	Stadt Weinheim	„Landart“ mit Exkursion durch den Exotenwald	10:00, P Exotenwald, T: 06201-340832
23.09.	Stadt Erbach	„Mephisto“ - Kunstwerk-Führung	15:30, Elfenbeinmuseum, T: 06062-91999-0
23.09.	Geopark vor Ort: Buchen	Wanderung Limes, Calcitstein, Steinerner Tisch	14:00, P Forsthaus Hettingen, T: 06281-2780
28.09.	Geopark-Ranger und HeidelbergCement	Kinderaktion Steinbruch Nussloch	14:30, P Steinbruch, Kiefer@vhs-sb.de
28.09.	Geopark vor Ort: Mosbach	Wildkräuterführung	15:00, Schreckberg, Geopunkt Schreckhof, T: 06261-91880
29.09.	Route der Regionalgärten: Otzberg	Seminar: Kleine Hausapotheke für Magen-Darmbeschwerden	9:30, Heydenmühle, T: 06063-9517613, info@neunkraeuter.de
29.09.	Geopark vor Ort: Weinheim	Führung – Weinheim bei Nacht	20:00, Rodensteinbrunnen, T: 06201-874450
30.09.	Geopark vor Ort: Michelstadt	Führung – Geopark-Pfad Michelstadt	14:00, P Friedhof Michelstadt
30.09.	Geopark vor Ort: Weinheim	Kinderführung – Mit dem Wilden Willi über Stock und Stein	14:00, Kleiner Schlosshof, T: 06201-874450
30.09.	Kalenderwanderung September	Im Euterbachtal	9:30, Schöllnbach, T: 06207-3100
30.09.	Geopark vor Ort: Heidelberg	Das Geotop 2011 und die Neuenheimer Schweiz	10:30, Russenstein, Ziegelhausen, natuerlich@heidelberg.de
30.09.	Geopark-Ranger	Geo- und Genusswanderung Bierhelder Hof	13:30, Haltestelle Fernheizwerk, natuerlich@heidelberg.de
30.09.	Geopark vor Ort: Heidelberg	Führung Wildkräuter und Wildfrüchte	13:30, P Kohlhof, natuerlich@heidelberg.de

Oktober 2012

03.10.	Bergsträßer Winzer e.G.: Heppenheim	Herbstwanderung der Teufelswinzer	10:00, Erlebnispfad Wein & Stein, T: 06252-79940
06.10.	Geopark-Ranger und Geopark vor Ort: Heidelberg	Bison – Mammut – Höhlenbär: Malen wie in der Steinzeit	14:00, Forsthaus HD-Handschuhsheim, natuerlich@heidelberg.de
06.10.	Welterbe Grube Messel	Vortrag Prof. Nickolas Zouros, Global Geopark Lesbos, Griechenland	18:00, Besucherzentrum, T: 06159-717590
06.10.	Geopark vor Ort: Weinheim	Wanderung - Das Sechs-Mühlen-Tal erleben	14:00, Vorplatz Peterskirche, T: 06201-874450
07.10.	Route der Regionalgärten: Otzberg	Führung durch den Lehrkräutergarten Heydenmühle	11:00, Mühlenturm, Heydenmühle, Otzberg, info@neunkraeuter.de
07.10.	Geopark vor Ort: Michelstadt	Führung – Geopark-Pfad Michelstadt-Steinbach	14:00, P Einhardsbasilika
07.10.	Gemeinde Waldbrunn	Geo-Exkursion am Katzenbuckel	14:00, P Turmschenke
09.10.	Welterbe Grube Messel	Vortrag Prof. Tony Ramsay, Global Geopark Fforest Fawr, UK	18:00, Besucherzentrum, T: 06159-717590
12.10.	Geopark vor Ort: Weinheim	Historische Gaststättenführung mit Umtrunk	18:00, Marktplatzbrunnen, T: 06201-874450
13.10.	Stadt Erbach	Führung: Jagdkundliche Sammlung Schloss Erbach	16:30, Museumsladen, T: 06062-809360
13.10.	Route der Regionalgärten: Otzberg	Seminar: Heilpflanzenwerkstatt	9:30, Heydenmühle, T: 06063-9517613, info@neunkraeuter.de
13.10.	Geopark vor Ort: Heidelberg	Seminar - „Lebenskunst ist... Die Kunst, richtig aufzuhören“	18:00, Treffpunkt bei Anmeldung, T: 06220 9228908
13.10.	Geopark vor Ort: Heidelberg	Wildkräuterführung und Kochkurs	13:30, P Kohlhof, bgsekretariat@cos.uni-heidelberg.de
13.10.	Geopark vor Ort: Heidelberg	Naturbegegnungen mit Herz und Hand	14:00, P Kohlhof, natuerlich@heidelberg.de
13.10.	Geopark vor Ort: Heidelberg	Pilze – heimische Vielfalt	14:30, Treffpunkt bei Anmeldung, natuerlich@heidelberg.de
14.10.	Geopark vor Ort: Klein-Umstadt	Wanderung – Ort, Rathaus, Kirche	14:00, Platz ehem. Waage, T: 06078-781281
14.10.	Geopark-Ranger: Über Feld und Flur	Informations- und Aktionstag auf dem Gutshof Zimmermann	10:30, Waltersbachweg 45, Beerfelden, T: 06068-2259
17.10.	Forstamt Michelstadt	Wald tut Dir gut – Führung auf dem Bäume des Jahres-Pfad	14:00, P Wegscheide II, T: 06061-944700
19.10.	Geopark vor Ort: Weinheim	Fackelwanderung – Historische Weinheimer Altstadt bei Nacht	19:00, Marktplatzbrunnen, T: 06201-874450
20.10.	Darmstadt-Kranichstein: Bioversum,	Kräuter, Pilze, Wild und Beeren – Sammeln, Mitmachen und Mitessen	11:00, Bioversum, begrenzte TN-Zahl, T: 06151-9711888
20.10.	Felsenmeer-Kobolde	Felsenmeer-Familienspaß mit Kobold Kieselbart	Infos: mh@kieselbart.de oder T: 06254-9403010
21.10.	Geopark-Ranger und Geopark vor Ort: Heidelberg	Führung - Geo in the City	14:00, Eingang Schlossgarten, natuerlich@heidelberg.de
21.10.	Geopark vor Ort: Heidelberg	Führung – Dunkelheit im Wald erleben	17:30, HD-Handschuhsheim, P Friedhof, natuerlich@heidelberg.de
21.10.	Geopark vor Ort: Fürth	Sonntagswanderung – „Warum verfärben sich die Blätter?“	10:00, Forsthaus Almen, Weschnitz, T: 06253-87206
27.10.	Geopark vor Ort: Weinheim	Führung – Schloss – Schloss-park – Exotenwald - Judenbuckel	14:00, Minigolfplatz im Schlosshof, T: 06201-874450
28.10.	Stadt Weinheim	„Landart“ mit Exkursion durch den Exotenwald	10:00, P Exotenwald, T: 06201-340832
28.10.	Kalenderwanderung Oktober	Im Seebachtal	9:30, Fahrenbach, Kneipp-Anlage, T: 06207-3100
28.10.	Geopark vor Ort: Heidelberg	Führung – Wie Tilly Heidelberg eroberte	10:30, Juristisches Seminar, natuerlich@heidelberg.de

November 2012

01.11.	Geopark vor Ort: Heidelberg	Seminar - „Lebenskunst ist... Die Kunst, bewusst zu gedenken“	18:00, Treffpunkt bei Anmeldung, T: 06220 9228908
02.11.	Geopark vor Ort: Weinheim	Kinderführung „Im Feuerschein zu Weinheims Sagen“	18:00, Marktplatzbrunnen, T: 06201-874450
04.11.	Route der Regionalgärten	Führung durch den Lehrkräutergarten Heydenmühle	11:00, Mühlenturm, Heydenmühle, Otzberg, info@neunkraeuter.de
04.11.	Gemeinde Waldbrunn	Geo-Exkursion am Katzenbuckel	14:00, P Turmschenke
09.11.	Geopark vor Ort: Weinheim	Fackelwanderung – Historische Weinheimer Altstadt bei Nacht	18:00, Marktplatzbrunnen, T: 06201-874450
10.11.	Route der Regionalgärten: Otzberg	Seminar: Kleine Hausapotheke zur Unterstützung Niere/Blase	9:30, Heydenmühle, T: 06063-9517613, info@neunkraeuter.de



18.11.	Stadt Erbach	Themenführung – Elfenbein und Artenschutz	15:30, Elfenbeinmuseum, museumsshop@erbach.de
18.11.	Geopark vor Ort: Fürth	Sonntagswanderung – „Rund um das Forsthaus Almen“	10:00, Forsthaus Almen, Weschnitz, T: 06253-87206
24.11.	Route der Regionalgärten: Otzberg	Seminar: Wurzelkraft	9:30, Heydenmühle, T: 06063-9517613, info@neunkraeuter.de
25.11.	Kalenderwanderung November	Verschwundene Dörfer	9:30, Mülben, Friedhof, T: 06207-3100
30.11.-02.12.	Bergsträßer Winzer e.G.: Heppenheim	17. Adventsmarkt	Winzergenossenschaft, T: 06252-79940
Dezember 2012			
07.12.	Geopark vor Ort: Weinheim	Fackelwanderung – Historische Weinheimer Altstadt bei Nacht	18:00, Marktplatzbrunnen, T: 06201-874450
08. / 15. / 22. / 26.12.	Geopark vor Ort: Weinheim	Führung - Weihnachtliches Weinheim	17:00, Marktplatzbrunnen, T: 06201-874450
09.12.	Geopark-Ranger: Über Feld und Flur	Stallweihnacht, Michelstadt Weiten-Gesäß	11:00, Schafstall Fam. Egly, Weiten-Gesäß, T: 06063-4747
09.12.	Geopark vor Ort: Heidelberg	Führung – Geheimnisvoller Winterwald	15:30, Königsstuhl, Wandertafel, T: 06221 911911
12.12.	Welterbe Grube Messel	Vortrag Dr. Michael Wuttke, RLP Mainz	18:00, Besucherzentrum, T: 06159-717590
15.12.	Geopark vor Ort: Heidelberg	Seminar - „Lebenskunst ist... Die Kunst, inne zu halten“	18:00, Treffpunkt bei Anmeldung, T: 06220 9228908
15.12.	Geopark vor Ort: Heidelberg	Führung – Walderlebnis für Groß und Klein	14:00, Jugendzentrum Boxberg, natuerlich@heidelberg.de
16.12.	Geopark vor Ort: Weinheim	Kinderführung „Weihnachten früher und heute“	15:00, Marktplatzbrunnen, T: 06201-874450
16.12.	Geopark vor Ort: Fürth	Sonntagswanderung – „Weihnachten am Neulechterner Hof“	10:00, Forsthaus Almen, Weschnitz, T: 06253-87206,
16.12.	Infozentrum Kühkopf in Kooperation HGON	Altrheintour 3: Vom Altrhein in den Neurhein	9:30, P Mistweg in der Knoblochsau
30.12.	Kalenderwanderung Dezember	Zur Reiter-Wallfahrt	9:30, Gammelsbach, P Burg Freienstein, T: 06207-3100

GEOPARK-RANGER IM PROFIL – MELANIE MEIER

Was ist für mich das Besondere am Geo-Naturpark?

Der Geo-Naturpark bietet neben seinen geologischen Highlights viele Möglichkeiten, die Natur und Kultur der Region zu entdecken. Gerade die vielen Flusstäler mit ihren saftigen Wiesen und wilden Auewäldern bieten optimale Bedingungen, um sich in der Natur zu erholen und viele interessante Pflanzen und Tiere wie etwa Äskulapnatter oder Feuersalamander zu entdecken. Wandersteige wie in der Margaretschlucht bieten auch dem abenteuerlustigen Wanderer eine abwechslungsreiche Tour und sind gleichzeitig mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen. Eine Einkehr nach der Wanderung bietet immer wieder neue Erfahrungen der kulinarischen Genüsse der Region. Beim Gespräch mit den Einheimischen lässt sich dann auch viel Skurriles und Sagenhaftes erfahren.

Was verbindet mich mit dem Geo-Naturpark?

Als ich nach Heidelberg zog, fing ich in meiner Freizeit schnell an, die nähere Umgebung zu erkunden. Die abwechslungsreiche Natur mit den herrlichen Ausblicken faszinierte mich. Mit der Zeit drang ich immer weiter in die Tiefen des Odenwaldes vor und habe die Region mit Ihrer großen Lebensqualität und den geselligen Menschen lieben gelernt.



Warum kam ich zum Geo-Naturpark?

Die große Liebe zur Natur und der Spaß an Bewegung in frischer Luft haben nach 10 Jahren Bürotätigkeit gesiegt und einen beruflichen Wechsel erwirkt. Der Geo-Naturpark mit seinen interessanten Landschaften und geologischen Besonderheiten bietet für die Umweltbildung ideale Bedingungen und ist zusammen mit meiner Arbeit im Botanischen Garten Heidelberg eine optimale Kombination.

Stichworte zur Person:

In Karlsruhe geboren und aufgewachsen bin ich über Umwege wieder in Baden gelandet und habe in Heidelberg eine zweite Heimat gefunden. Als naturverbundener Stadtmensch bin ich viel mit Freunden unterwegs und man trifft mich sowohl beim Wandern oder Radfahren in der Region, als auch bei kulturellen Veranstaltungen oder in der Disco. Meine zweite Leidenschaft neben der Natur ist der orientalische Tanz.

Ausbildung:

An der Philipps-Universität habe ich Biologie mit Schwerpunkt Binnengewässerkunde studiert und in den verschiedensten Umweltbereichen, wie etwa Planungsbüro, Kommunale Verwaltung, Forschungsinstitut und Chemiefirma gearbeitet. Gleichzeitig habe ich mich als Eventmanagerin und Reiseleiterin weitergebildet. Im Jahr 2010 absolvierte ich die Ausbildung zum zertifizierten Natur- und Landschaftsführer sowie zum Geopark-Ranger.

BACH-SAFARI MIT GEOPARK-RANGER MELANIE MEIER

Was wimmelt unter Steinen und im Wasser? Spielerisch und mit all Ihren Sinnen nähert Ihr Euch dem nassen Element und werdet, ausgerüstet mit Kescher und Lupe, zu Wasserdetektiven. Ihr fangt die kleinen Gewässertiere und könnt anhand ihres Vorkommens sogar die Wasserqualität bestimmen. Zum Abschluss findet ein spannendes

Rennen mit selbstgebauten Booten statt. Dabei könnt Ihr die Dynamik des Baches hautnah erleben.

Weitere Informationen: m_meier@geo-naturpark.de



GEOPARK VOR ORT: REGIONALES WISSEN UND LOKALE BEGEBENHEITEN AUTHENTISCH VERMITTELT

Geopark vor Ort im Ried:

Ende Juni war es soweit – nach einer kompakten Ausbildung, die sich über fünf Wochenendveranstaltungen erstreckte, konnte Reinhard Diehl, Geschäftsführer des Geo-Naturparks, den 18 frisch zertifizierten Geopark-vor-Ort-Begleiterinnen und -Begleitern zu ihrer bestandenen Prüfung gratulieren.

Alle mit unterschiedlichen Lebensläufen und Kompetenzen versehen eint sie der Wunsch, ihr regionales Wissen, die verborgenen Schätze des Rieds und besondere Orte und Begebenheiten an Besucher und Bewohner der Region gleichermaßen zu vermitteln. Die Ausbildung umfasste neben dem Basiswissen zur Erdgeschichte

und zum Geo-Naturpark zwei intensive regionale Unterrichtseinheiten, die von Ralph Baumgärtel (Informationszentrum Kühkopf-Knoblochsau) und Gerold Hartmann (Kreisvolkshochschule Groß-Gerau) durchgeführt wurden. Die auf Initiative des Geopark-Arbeitskreises Ried, des Kreises Groß-Gerau, der KVHS Groß-Gerau, dem Naturschutz-Informationszentrum Kühkopf-Knoblochsau und des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald entstandene Gruppe wird künftig ein breit aufgestelltes Themenspektrum anbieten. Es umfasst unter anderem Umweltbildung und Naturerfahrungsangebote für Kinder und Erwachsene, LandArt, Natur und Entspannung, Heilkräuter, Ornithologie, Landschaftsgeschichte,



te, Erdgeschichte, Archäologie, Geschichte und Geschichten am Kühkopf, Dynamik der Aue, das Ried per Rad, Fotosafari, Literatur sowie Wildkräuter- und Räuchergutküche. Für Gäste aus

dem Ausland werden darüber hinaus englische Führungen angeboten.

Weitere Informationen:

06251-7079921



Geopark vor Ort in Kirchzell:

Gemeinsam den regionalen Erfahrungsschatz aktivieren und das besondere Wissen vor Ort wieder ins Gedächtnis bringen – dies versprechen die Geopark-vor-Ort-Begleiter, die in Kirchzell ihr Zertifikat entgegen nehmen konnten. Nach erfolgreicher Ausbildung, die von Experten vor Ort, wie Heinrich Walter (Waldmuseum Preun-

schen), Bernd Fischer (Wildenburg), Ludwig Scheurich (Kirche Breitenbach) sowie Christoph Müller (Außenstelle Mudau) und Dr. Norbert Rippberger (Bürgermeister Mudau und Vorstandsmitglied) unterstützt wurde, können sich die Gäste rund um Kirchzell auf ein besonderes Führungs-Angebot freuen.

Geopark vor Ort im Fischbachtal:

Rund um das Schloss Lichtenberg – eine der umweltpädagogischen Stationen des Geo-Naturparks – werden sie ihre besonderen Angebote entwickeln. Die neun erfolgreich zertifizierten Geopark-vor-Ort-Begleiter im Fischbachtal freuen sich darauf, den Besuchern und Bewohnern die Geschichte und das Museum des Schlosses, die erdgeschichtliche Entstehung der Region sowie die Natur und Landschaft rund um das Fischbachtal nahe zu bringen. Und natürlich verraten sie neben zahlreichen Tipps zu den Sehenswürdigkeiten auch ihren ganz persönlichen Lieblingsplatz im Fischbachtal. Bei der Ausbil-

dung mitgewirkt haben neben dem Team des Geo-Naturparks Winfried Wackerfuß (ehem. Leiter des Schlossmuseums) sowie Stephan Kühn (Gemeinde Fischbachtal). Die Geopark-vor-Ort-Begleiter werden am 9. September (Tag des Offenen Denkmals) sowie am 22./23. September (Fischbachtal aktiv) im Schlosshof Informationen sowie ein Führungsangebot bereithalten.

Weitere Informationen:

s.kuehn@fischbachtal.de

Geopark vor Ort ist mittlerweile in der gesamten Region vertreten. „Sie halten das lokale Wissen lebendig, vermitteln es authentisch und unterhaltsam an Gäste aller Altersgrup-



pen. Sie sind damit wertvolle Botschafter ihrer Orte und des gesamten Geo-Naturparks“, so Geschäftsführer Reinhard Diehl. Ein herzliches Dankeschön für

dieses unermüdliche Engagement an alle Geopark-vor-Ort-Begleiter!

NEUE GEOPUNKTE VERMITTELN BESONDERE EINBLICKE IN DIE ERDGESCHICHTE, NATUR UND KULTUR DER REGION

Unsere Region ist reich an besonderen Orten, die Zeugen unserer Millionen Jahre alten Erd- und Kulturgeschichte sind und uns die Landschaft, die uns umgibt, besser verstehen und schätzen lernen. Versehen mit einer Informationstafel, die diese Zeugnisse anschaulich vermittelt, werden diese Orte zu „Geopunkten“.

Der **Heiligenberg in Heidelberg** ist ein solcher Ort. Als nördliches Pendant des Königsstuhls bewacht er die idyllisch vom Neckar durchflossene Stadt Heidelberg. Anders als der touristisch erschlossene Zwillingsbruder ist der Heiligenberg jedoch noch immer ein Geheimtipp für Natur- und Kulturliebhaber. Keltischer Doppelringwall, Kloster, Kirche und Thingstätte – der gemeinnisvolle Berg vereint 7000 Jahre wechselvoller Ge-

schichte. Die Relikte aus vergangenen Jahrtausenden wurden auf dem leuchtend roten, 245 Millionen Jahre alten Buntsandstein errichtet, der nicht nur den Heiligenberg, sondern auch zahlreiche historische Bauten innerhalb der Stadt kennzeichnet. Dieser Jahrtausende umfassende Reigen wurde nun in gemeinsamer Initiative der Stadt Heidelberg, der Schutzgemeinschaft Heiligenberg, des Kurpfalz-Museums und des Geo-Naturparks auf 4 Informationstafeln gebannt. Auf dem Besucherparkplatz des Heiligenberges, direkt neben dem bereits vorhandenen Blockbild und dem Einstieg in den Keltenweg entstand in Zusammenarbeit mit dem Landschafts- und Forstamt der Stadt ein von Sandsteinquadern und Bänken umfasstes Halbrund, das dazu



einlädt, sich über die Geschichte des Heiligenberges zu informieren und anschließend das reizvolle Areal zu erkunden. Und wer dies nicht auf eigene Faust tun möchte, kann sich einer

Führung anschließen, die das Kurpfalzmuseum, die Schutzgemeinschaft Heiligenberg oder die Geopark-vor-Ort-Begleiter im Rahmen des Keltenjahrs anbieten.



Ein Fenster in 340 Millionen Jahre Erdgeschichte wurde eher zufällig im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahme, die die Gemeinde **Alsbach-Hähnlein**, die Naturschutzbehörde und die GGEW durchgeführt haben, entdeckt. Direkt **unterhalb des Alsbacher Schlosses**, am rege begangenen Alemannenweg gelegen, laden 2 Informationstafeln dazu ein, sich mit dem

Odenwald vom Erdaltertum über das Eiszeitalter bis in die heutige Zeit zu beschäftigen. Sie erklären auch, wie der Löss an die Bergstraße gelangt ist und warum er ein Segen für Pflanze, Tier und Mensch ist.

5 Millionen Jahre auf 340 Metern – dieses Spektrum umfasst die **Forschungsbohrung Viernheim**, die im Jahr 2007 im Viernheimer Wald für Furore gesorgt hat. In Anwesenheit des gesamten Viernheimer Magistrats sowie Vertretern von drei Geologischen Landesdiensten (Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg) konnte nun am ehemaligen Ort des Geschehens eine Informationstafel errichtet werden, die den Besuchern Aufschluss über dieses besondere wissenschaftliche Projekt gibt. Federführend vom Hessischen Landesamt für

Umwelt und Geologie begleitet, wird die Bohrung den Forschern noch auf Jahre hinaus wichtige Erkenntnisse zur Klimaentwicklung der letzten 5 Millionen Jahre liefern. Und ein Rekord wurde auch erbohrt – es handelt sich um das mächtigste Vorkommen an eiszeitlichen Ablagerungen in Hessen. Besonders beeindruckt waren die Zuhörer jedoch davon, dass die Stadt Namensgeber einer besonderen Schichtenfolge ist: Mit den „Viernheimer Schichten“ hält die Stadt Viernheim Einzug in die internationale geowissenschaftliche Fachliteratur.



Weitere Geopunkte wurden in Darmstadt (Kotelettpfad), Mömlingen (Steinbruch Königswald) und Elztal-Dallau (Bahnhof, Rineck, das verschwundene Dorf) errichtet.

IM PORTRAIT: EINBLICKE IN DIE ROUTE DER REGIONALGÄRTEN

Herigars Sinnengarten - Barrierefreies Sinneswandeln in Hergershausen



Wann haben Sie zuletzt dem Wind in den Blättern gelauscht, an einer Wildrosenblüte gerochen oder einfach nur den Schmetterlingen zugesehen? Unsere Sinne sind die Tore zur Außenwelt. Mit ihnen nehmen

wir wahr - andere Menschen genauso wie uns selbst. Herigars Sinnengarten lädt dazu ein, die Seele baumeln zu lassen und Flora und Fauna auf die Sinne wirken zu lassen. Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Fühlen



– elementare Sinneserfahrungen werden hier auf fantasievolle Weise vermittelt. Im Sinnengarten können Besucherinnen und Besucher jeden Alters und jeder Konstitution zu Ruhe und Besinnung kommen

und ihren Lieblingsduft, ihren Lieblingsort oder auch ihre Lieblingspflanze entdecken. Der Garten ist jederzeit zugänglich und kann barrierefrei besucht werden.

Der Bibelgarten Ober-Ramstadt – das besondere Erlebnis

Ein weitläufiges Gelände, eine naturnahe Wiese und mächtige Bäume erwarten die Besucher im Pfarrgarten der evangelischen Gemeinde Ober-Ramstadt, der der Öffentlichkeit im Jahr 2010 als Bibelgarten zugänglich gemacht worden ist. Am alten Apfelbaum rankt sich eine riesige, grün-gelbe Schlange empor – einschließlich der Frucht

das gesamte Spektrum paradiesischer Verhältnisse symbolisierend. Feigen- und Olivenbäume sowie biblische Kräuter erinnern an das Heilige Land. Stationen mit Bibeltexten, Meditationsanregungen und Liedvorschlägen laden zum Verweilen und zur Besinnung ein. Die Feuerstelle ist Begegnungsort und kann zum gemeinsamen

Picknick, zum Austausch oder einfach zum Blick in den Feuerschein genutzt werden. Der Brunnen ist Ort biblischer Brunnengeschichten von Josef, Moses und Jesus. Und an einem von Schilf gesäumten Wegabschnitt erinnern zehn große Findlinge an die Zehn Gebote.

Der Bibelgarten ist bei freiem Eintritt (Spenden willkommen)

von Ostern bis Oktober geöffnet. Jeden Dienstag findet bei schönem Wetter ab 17:00 Uhr ein Bibelgarten-Picknick statt. Darüber hinaus gibt es eine Reihe jährlich wechselnder Aktionen.

Informationen: www.evkgor.de,
Kontakt: bibelgarten@evkgor.de

Mountainbiking im Geo-Naturpark: Das sportliche Netzwerk wächst weiter!

Das Konzept greift – und das Projekt begeistert immer mehr Kommunen im Geo-Naturpark. Mountainbike-Rundkurse, gemeinsam mit den Akteuren vor Ort erarbeitet und anschließend im Rahmen einer umfassenden Serviceleistung vom Geo-Naturpark umgesetzt, erfreuen sich eines ungeahnten Booms. Die attraktive Streckenführung, eine einheitliche Beschilderung, die übersichtlichen Informationstafeln, eine Homepage, die keine Fragen offen lässt, sowie optimale Betreuung veranlassen immer mehr Partner vor Ort dazu, sich der Mountainbike-Konzeption des Geo-Naturparks anzuschließen.

So wurden allein in den vergan-

genen Monaten Strecken in Lindenfels, Mömlingen, Aschbach und Wald-Michelbach eröffnet. Bei der Einweihung der Mömlinger Route handelt es sich bereits um die zweite Strecke rund um den schönen Ort am Rande des Odenwaldes. Die Rundstrecke ist besonders familienfreundlich konzipiert, was mehr als 100 große und kleine Biker anlässlich der Eröffnung zu schätzen wussten.

Im Bereich des Überwaldes und des Weschnitztales können Biker nun auf insgesamt acht kombinierbaren Rundstrecken, die auch die Routen Birkenau und Fürth mit einschließen, Berg und Tal auf mehr als 200



km markierten Wegen erkunden. Und es geht zügig weiter: Im Odenwaldkreis (Breuberg, Brombachtal, Mossautal und Reichelsheim) und dem Landkreis Miltenberg (Obernburg) laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren – die neuen Routen

sollen noch im Jahr 2012 eröffnet werden. Und Anfang September steht eine besondere Einweihung auf dem Programm – die erste Länder-übergreifende MTB-Strecke im Gornheimer Tal.

Die süsse Essenz der Region im Glas – Glückshonig aus dem Geo-Naturpark



Die Imkerei Glückshonig (Otzberg) produziert Bioland-Honig ausschließlich aus der Region des Geo-Naturparks. Bio-Imker Jürgen Parg hat seine Bienenvölker an besonders ausgewählten Orten platziert, wo sie schon fleißig Honig gesammelt haben.

Dieser kommt als „Blütenhonig aus dem Geo-Naturpark“ und schon bald sogar etwa als „Blütenhonig aus der Grube Messel“ oder „Blütenhonig vom Bioversum“ – ins Glas. Versehen mit einem gemeinsamen, aber den-

noch individuell unterscheidbarem, besonderem Etikett werden auf diese Weise viele regionale Partner des Geo-Naturparks ihren Besuchern künftig direkt vor Ort produzierten Bio-Honig anbieten können und gleichzeitig über ein Produkt verfügen, das alle direkt mit dem Geo-Naturpark verbindet.

Die Imkerei Glückshonig bürgt für dessen ganz besondere Qualität und sorgt auch für den Vertrieb. Kaufen kann man den Glückshonig ab sofort direkt beim Imker oder über die

Geschäftsstelle und im Internetshop des Geo-Naturparks. Im Verlauf des Jahres kommen weitere Verkaufsstellen in den Informationszentren und Eingangstoren sowie bei ausgewählten Kooperationspartnern hinzu. Und von jedem Glas Blütenhonig sammelt der Geo-Naturpark 10 Cent und pflanzt dafür dann wieder Bäume und Blumen für die Bienen und natürlich auch für die Menschen...

Kontakt: Imkerei Glückshonig, Jürgen Parg, Tel. 06162-801774, juergen.parg@quax.de

Quellendank im Odenwald

Dem Wasser – unverzichtbare Ressource und Lebenselixier – widmet sich ein Projekt, das die Bildhauerin Eva-Gesine Wegner gemeinsam mit dem Geo-Naturpark auf den Weg gebracht hat. An ausgewählten Quell-Orten im Odenwald erinnern Steinskulpturen daran, dass dieses Geschenk von Mutter Erde nicht selbstverständlich ist. Die neu erschienene Broschüre

„Quellendank im Odenwald“ führt Sie zu fünf besonderen Orten, an denen neben vier Skulpturen ein Steinkreis an unseren bewussten Umgang mit dieser elementaren Lebensgrundlage erinnern soll.

Ob Weissfraubrunnen (Mossautal-Gütersbach), Irrbach-Quelle (Reichelsheim-Unterostern), Kneipp-Quelle (Grasellenbach),

Danter-Quelle (Elztal-Dallau, Casa Medica) oder Steinkreis (Elztal-Dallau, Trienzbachtal) – pilgern Sie auf den Spuren des Wassers und genießen Sie die individuelle Ausstrahlung dieser Orte. Die Broschüre ist kostenfrei in der Geschäftsstelle des Geo-Naturparks sowie in den genannten Kommunen erhältlich.



Faltkarte „Nibelungensteig“

Einmal von West nach Ost durch den Odenwald – auf den Spuren Siegfrieds und seiner Anverwandten: der 125 km umfassende Nibelungensteig bietet ein besonderes Wandererlebnis, das Sie sich individuell oder im Rahmen buchbarer Angebote in Etappen erschließen können.

Unterwegs laden die Sehenswürdigkeiten zahlreicher Orte, wie etwa das Felsenmeer (Lau-

tertäl) oder das Drachendom (Lindenfels) dazu ein, eine etwas längere Pause einzulegen. Regionale Köstlichkeiten der nahe des Steiges gelegenen Gastronomie sorgen dafür, dass die Energiereserven für die nächste Etappe immer wieder bestens aufgefüllt werden. Die neu erschienene wetterfeste Faltkarte „Nibelungensteig“ des Public Press-Verlages bildet den gesamten Steigverlauf in über-

sichtlichen Kartenausschnitten ab und liefert gleichzeitig zahlreiche Infos zum Routenverlauf, Land, Leuten sowie zu Unterkunft- und Einkehrmöglichkeiten am Wegesrand. Die Karte ist bei der Tourismusmarketing Kreis Bergstraße sowie im Buchhandel und in der Geschäftsstelle des Geo-Naturparks zu einem Preis von 8,95 Euro erhältlich.



Kleines ABC des Odenwaldes

Von A wie Abenteuerwald bis Z wie Zwölfbrunnen – und dazwischen jede Menge nützlicher und unterhaltsamer Informationen – dies zeichnet das neu erschienene Buch „Kleines ABC des Odenwaldes“ aus, das der Odenwälder Journalist und

Kenner der Region Manfred Giebenhain veröffentlicht hat. Ein unverzichtbarer Begleiter für alle Odenwald-Entdecker, aber auch Odenwald-Kenner erwarten noch überraschend viele, unerwartete Einblicke in das geschichtsträchtige und

landschaftlich reizvolle Mittelgebirge. Der im Husum-Verlag erschienene Odenwaldführer umfasst 144 Seiten und ist im Buchhandel zu einem Preis von 9,95 Euro erhältlich (ISBN 9783898766029).



NACH USA UND CHINA IM AUGUST WIEDER IN DARMSTADT:

4. Internationale Waldkunstkonferenz und 6. Internationaler Waldkunstpfad

Der Verein Internationale Waldkunst (Darmstadt), ein langjähriger Kooperationspartner des Geo-Naturparks, beschäftigt sich mit dem Spannungsfeld von Kunst in der Natur im Spiegel der gesellschaftlichen Entwicklung. Seit 10 Jahren führt die 2,6 km lange Strecke des Internationalen Waldkunstpfades rund um die Ludwigshöhe. Alle 2 Jahre werden Künstler aus aller Welt dazu eingeladen, unter einem festgelegten Motto ihre der Öffentlichkeit zugänglichen Werke im Wald zu schaffen. Die Kunstwerke sind teilweise so konzipiert, dass der Wald sie durch natürliche Prozesse zurückerobert, andere Kunstwerke können Jahre überdauern. Derzeit sind 25 Kunstwerke aus verschiedenen Waldkunstjahren zu besichtigen. Ab dem 11. August wird sich deren Zahl um 18 erhöhen, denn dann wird der **6. Internationale Waldkunstpfad „Realität und Romantik“** eröffnet. **Ort und Zeit:** Ludwigshöhe-Turm, 15:00 Uhr.

Tags zuvor findet die **4. Internationale Waldkunstkonferenz** statt, die sich dem wissenschaftlichen Hintergrund der Waldkunst widmet. Unter dem Oberthema **„WaldKunst und StadtRäume – ein Konzept für die Zukunft“** tauschen sich Wissenschaftler, Praktiker, Kuratoren und Künstler aus aller Welt aus. Die Konferenz wird, wie bereits 2008 und 2010, gemeinsam mit dem Geo-Naturpark ausgerichtet. Wie bei der letzten Konferenz im Jahr 2010, die im Partner-Geopark Mt. Lushan (VR China) stattgefunden hatte, werden auch in Darmstadt Gäste aus dem Globalen Geopark-Netzwerk der UNESCO erwartet: Chen Hui aus Mt. Lushan, die über den ersten Internationalen Waldkunstpfad in China „The Poetic Forest“ berichtet sowie Pasquale Li Puma aus Sizilien (Madonie-Geopark), der über ein Natur-Kunst-Skulpturenprojekt sprechen wird. Die Ausrichter der Konferenz, die am 10. August von 9:00 bis 18:00 Uhr in der

Schader-Stiftung (Goethestraße) stattfindet, freuen sich auf viele interessierte Zuhörer.

Veranstalter: Verein für Internationale Waldkunst e.V., Kooperationspartner und Unterstützer: Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald, Schaderstiftung, Kulturfonds Rhein-Main, Software AG Stiftung, Fraport AG, Whiskyköche Darmstadt.

Weitere Infos: ute@ritschel.net sowie www.waldkunst.com.



LANDSCHAFT ERLEBEN - FOTO-AUSSTELLUNG DES GEO-NATURPARKS BERGSTRASSE-ODENWALD IM LANDRATSAMT ERBACH

Unter dem Motto „Landschaft erleben“ steht die Foto-Ausstellung, die der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald gemeinsam mit zahlreichen Vertretern der Mitgliedskommunen und Kooperationspartnern am 24. Mai im Landratsamt des Odenwaldkreises (Erbach) eröffnet hat.

Die Ausstellung ist eingebettet in das Jubiläumsprogramm der Museumsstraße Odenwald-Bergstraße, die in diesem Jahr ihren 20. Geburtstag feiert und sich für den Erhalt unseres regionalen Kulturgutes einsetzt. Im Rahmen der Ausstellung zeigt der Geo-Naturpark Landschaftserlebnisse der besonderen Art. Der Bilderreigen lädt zu einer Entdeckungsreise durch die Region ein und umfasst 28 großformatige Aufnahmen des

Fotokünstlers Thomas Brandi, die die Einzigartigkeit von Erdgeschichte, Natur, Mensch und Kultur zwischen Rhein, Main und Neckar einfangen. So wird der Bogen durch 500 Millionen Jahre bewegte Vergangenheit, einen facettenreichen Landschaftsraum und Jahrtausende alte Kultur bis hin zu den Menschen gespannt, die in dieser Region leben und arbeiten.

Die Fotoreise will Bewohnern und Besuchern gleichermaßen die Schönheit und Vielfalt unserer Region vor Augen führen und gleichzeitig mit ungewohnten Ein- und Ausblicken Lust auf eigene Entdeckungstouren machen.

Dietrich Kübler (Landrat Odenwaldkreis und Vorsitzender Museumsstraße) und Matthias



Wilkes (Landrat Kreis Bergstraße und Vorsitzender Geo-Naturpark) zeigten sich anlässlich der Eröffnung begeistert von der Qualität der Aufnahmen und von den Motiven, die einen außergewöhnlichen Blick auf

scheinbar Bekanntes ermöglichen. Ausstellungsdauer: bis einschließlich 31. August 2012, zugänglich während der Öffnungszeiten des Landratsamtes.

KRÄUTER, PILZE, WILD UND BEEREN

Ein Kochworkshop zum Mitmachen und Mitessen im bioversum

Der Herbst ist ein Füllhorn, das die Natur ausschüttet. Wo man hinsieht reifen Früchte, wachsen wilde Kräuter, fallen Nüsse von Bäumen und Sträuchern und auch die Pilze bilden jetzt ihre Fruchtkörper, die weit durch den Wald leuchten.

Nicht alles ist essbar, aber doch so viel, dass es sich lohnt, auf Entdecker- und Sammler-Exkursion zu gehen. Wir laden alle Naturliebhaber, Kräuter- und Pilzsammler sowie Naturköche ein, gemeinsam mit den Spezialisten vom Geo-Naturpark Odenwald und vom bioversum auf Sammeltour in den Kranichsteiner Wald zu gehen und Kräuter, Pilze, Beeren, Nüsse - und was sonst noch für die Naturküche geeignet ist - zu sammeln. Sie werden staunen, was man alles essen kann. Gemeinsam bereiten wir aus den gefundenen Schätzen - nach einer kleinen vorbereiteten Stärkung - in unserer „bioversumsküche“, am Lagerfeuer oder in der Kochgrube ein leckeres Essen, das wir anschließend gemeinsam genüsslich verspeisen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Grundzutaten, die wir nicht im Wald finden, stehen in der Küche bereit. Bitte gute Augen, Ideen und Entdeckergeist mitbringen!

Der Workshop findet am 20. Oktober 2012 von 11:00 bis 17:00 Uhr statt, die Teilnahmegebühr (inklusive Wanderung, Betreuung, Getränke und Speisen) beträgt 20,- Euro. Eine zeitige Anmeldung wird dringend empfohlen, da für den Workshop nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht.



Treffpunkt: bioversum Darmstadt-Kranichstein,
Anmeldung: 06151-97111888

*Der Workshop ist auch für Kinder ab acht Jahren geeignet.
Eine Kooperationsveranstaltung des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald und des bioversum Kranichstein*

10 JAHRE „ÜBER FELD UND FLUR“

Urkunde für Initiatorin Brigitte Zimmermann



Alles begann vor nunmehr 10 Jahren mit einer Weizenähre, die das Veranstaltungsprogramm des Geo-Naturparks zierte. Diese Ähre veranlasste Landwirtin Brigitte Zimmermann darüber nachzudenken, wie schön es wäre, den Menschen neben den zahlreichen Veranstaltungen, die der Geo-Naturpark damals schon im Programm hatte, auch einmal zu zeigen, welche Arbeiten sie und ihre Kollegen im Jahresverlauf durchführen, wie sie wirtschaften, was sie

produzieren und welche Pläne sie für die Zukunft haben. Mit ihrer Idee ging sie zum Geo-Naturpark – und der Samen fiel auf äußerst fruchtbaren Boden. Gemeinsam mit dem Amt für den Ländlichen Raum in Reichelsheim wurde das Projekt „Über Feld und Flur mit den Geopark-Rangern“ aus der Taufe gehoben.

Wer hätte gedacht, dass damit eine jährlich wiederkehrende, beliebte Veranstaltungsreihe ihren Anfang nahm, die sich - nun schon im zehnten Jahr - wachsender Beliebtheit erfreut. Die angebotenen Aktions- und Erlebnistage richten sich nach den Jahreszeiten und beinhalten Informationen direkt vom Landwirt, selbst produzierte Köstlichkeiten vom Hof, heimische Produkte zum Mitnehmen sowie individuell abgestimmte Kinderangebote der Geopark-Ranger.

Diese Mischung ist ideal für Familien, die „Über Feld und Flur“ gerne besuchen und ihren Kindern damit regionale Identität zum Anfassen bieten. Ob Boden, gute Landluft, Wasser, Hausgarten, oder „Wiesen, Weiden und das liebe Vieh“ – was Sie schon immer einmal über Landwirtschaft wissen wollten – hier bekommen Sie Antworten von den Experten vor Ort. Der Gutshof von Brigitte Zimmermann war in jedem Jahr mit eigenen Aktionstagen dabei und hat die Besucher tatkräftig mit Köstlichkeiten, Information und Erlebnis versorgt. Für diesen unermüdlichen und kontinuierlichen Einsatz wird der Geo-Naturpark Frau Zimmermann mit einer „Geopark-Aktiv“-Urkunde ehren. Herzlichen Dank an alle Aktiven und weiterhin viel Freude mit „Über Feld und Flur“!

FISCHBACHTAL AKTIV – TAGE DES ERLEBENS

Am 22. und 23. September 2012

Sie sind inzwischen zu einer äußerst beliebten Tradition geworden – die „Fischbachtal aktiv“-Tage, die in jedem Jahr zahlreiche Besucher in die schöne Landschaft rund um das Schloss Lichtenberg locken. Das reichhaltige Programm wird von den ortsansässigen Gastronomen und Gewerbetreibenden gestaltet. In den Ortsteilen und auch auf den Verbindungs-Wanderwegen warten zahlreiche Attraktionen auf die aktiven Besucher.

Ob Stroh-Hüpfburg, Bratkartoffel-Fete, Bogenschießstand, Pilgerherberge oder Fackelwanderung – die Initiatoren haben sich wieder eine ganze Reihe attraktiver Aktionen einfallen lassen. Auch die Geopark-Ranger sowie die Geopark-vor-Ort-Begleiter, die im Sommer ihre Ausbildung abgeschlossen haben, sind mit von der Partie – sie bieten an einem gemeinsamen Stand Informationen sowie Schlossführungen und Rundwanderungen an. Und wenn am dunklen Abend das Feuerwerk über Schloss und Bollwerk erglöhrt, sind sich alle einig: Fischbachtal – ob aktiv oder entspannt – ist einfach schön!



LERNEN MIT KOPF, HERZ UND HAND - KINDERUNI ZU GAST BEI DEN GEOPARK-RANGERN IM FORSTHAUS ALMEN (FÜRTH)



Die Kinder-Uni, eine Initiative des Darmstädter Vereins „Forum Beruf, Karriere, Zukunft“, hatte sich für ihre beiden Familien-Studientage etwas ganz Besonderes ausgesucht: ein Ranger-Programm im Forsthaus Almen, einer umweltpädagogischen Station des Geo-Naturparks und der Gemeinde Fürth. Rund um das im Wald gelegene Areal gab es viel zu entdecken. Die Gesteine etwa, die bei einer ausgedehnten Exkursion gesammelt wurden, gaben den jungen Forschern unter der Leitung von Dr. Antje Bormann ihre körnigen, kristallinen und geschichteten Geheimnisse preis.

Die begleitenden Eltern konnten sich derweil beim LandArt-Projekt von Petra Habeck entspannen. Kreativität und Teamgeist waren hier gefragt – zunächst beim Sammeln der Grundzutaten, die der Wald in Fülle bereit hält, und dann beim Schaffen der vergänglichen Natur-Kunstwerke. Nach der Geologie nahmen sich die jungen Nachwuchsforscher am zweiten Tag den Boden vor – angeleitet durch Manfred Zenker, der ihnen eine ganz neue Welt unter ihren Füßen eröffnete. Danach war wohl jedem klar – Boden ist nicht einfach nur Erde – Boden lebt – und wir Menschen brauchen ihn zum Leben. Die entspannten Eltern hatten am Ende der Familientage nicht nur eine zunächst ungewohnte, äußerst kreative Bekanntschaft mit

dem Wald gemacht, sondern zeigten sich auch begeistert vom neu erworbenen Wissen ihrer Sprösslinge. Wissen, das nicht im Hörsaal, sondern draußen in der Natur – mit viel Spaß und eigenem Tun vermittelt worden war – daran werden alle Beteiligten noch lange mit Freude denken.

Die jungen Teilnehmer der Kinderuni kamen nicht nur aus dem Odenwald, sondern auch aus Darmstadt, Erzhausen, Frankfurt und dem Wetteraukreis. Kooperationspartner der Kinderuni sind unter anderem die Hochschule Darmstadt, die European Space Agency (ESA) sowie die Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI) in Darmstadt.

Weitere Informationen zur Kinder-Uni:

www.kinderuni-darmstadt.de

Impressum

Titel:	Geo-Naturpark aktuell
Herausgeber:	Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald Nibelungenstr. 41, 64653 Lorsch Tel. 06251-707990, www.geo-naturpark.de
Vorsitzender:	Landrat Matthias Wilkes
Geschäftsführer:	Reinhard Diehl
Text/Redaktion:	Dr. Jutta Weber, j.weber@geo-naturpark.de
Fotos:	Jochen Babist, Dirk Dewald, Sandra Diehm, Claudia Eckhardt, Onno Faller, Geo-Naturpark, Stefan Kühn, Sylvia Reyer, Roland Robra, Silke Schmidt, Renate Schrembs, Dr. Jutta Weber, Brigitte Zimmermann
Druck/Layout:	KS Druck GmbH, Heppenheim





FASZINATION ERDGESCHICHTE

GeoPark Schwäbische Alb

Die bewegte erdgeschichtliche Vergangenheit der Schwäbischen Alb hat ihr über die letzten Jahrmillionen ein einzigartiges und extrem vielseitiges Geo-Erbe hinterlassen. Weltweit bedeutende Fossilien gehören ebenso zu den Besonderheiten des GeoParks wie Höhlen, versteinerte Korallen, markante Riffelsen, Wasserfälle oder türkisblaue Karstquellen. Spuren von urzeitlichen Naturkatastrophen, wie erloschene Vulkane, der Einschlag eines Meteoriten oder Bergrutsche zeugen von der ständigen landschaftlichen Veränderung der Schwäbischen Alb.

Die Schwäbische Alb gilt als die höhlenreichste Landschaft Europas. Zahlreiche Schauhöhlen zeigen bizarre Unterwelten mit eindrucksvollen Tropfsteininformationen. Zudem wurden in einigen Höhlen die ältesten bekannten Kunstwerke der Menschheit gefunden, die mehr als 35.000 Jahre verborgen lagen. Aus der Zeit vor 200. Mio Jahren, als die Schwäbische Alb noch vom Jurameer bedeckt war,



sind unzählige versteinerte Ammoniten und andere einstige Meeresbewohner geblieben. Wenn man Glück hat, kann man sie sogar am Wegesrand finden.

Weitere Informationen: www.geopark-alb.de



WILLKOMMEN IN EINER ANDEREN WELT:

Auf den Spuren von Pangäa im Nationalen GeoPark Thüringen Inselsberg – Drei Gleichen

Stellen Sie sich vor, es gäbe nur einen Kontinent auf der Erde. Und schon sind Sie zurückversetzt in die Zeit vor 340 Millionen Jahren: im Karbon. Zu dieser Zeit entstand ein erdumspannender Riesenkontinent – er wird Pangäa genannt. Das Wort kommt aus dem Griechischen und man könnte es mit allumfassender Erde übersetzen. Pangäa verband damals alle heutigen Kontinente miteinander. Die Gesteine im Nationalen GeoPark Thüringen Inselsberg – Drei Gleichen bezeugen die Entwicklung Pangäas von den Anfängen bis zu seinem Auseinanderbrechen vor ca. 220 Millionen Jahren im Keuper (Trias). Daraus leitet sich das Motto des GeoParks ab: „Auf den Spuren von Pangäa“.

Ein herausragendes Geotop im Geopark ist die Ursaurierfundstätte Bromacker in Georgenthal – eine in Europa einzigartige Fossilfundstätte. Ursaurier sind landlebende Wirbeltiere, die Merkmale von Reptilien und Amphibien aufweisen. Einige von Ihnen gelten sogar als Vorfahren der Dinosaurier. Um diese international bedeutende



Ursaurierfundstätte Bromacker für Besucher erlebbar zu machen, wurde der Saurier-Erlebnispfad eingerichtet. Entlang dieses Wanderweges im Thüringer Wald, der von Georgenthal über die Ursaurierfundstelle Bromacker bis zum GeoInformationszentrum Lohmühle führt, sind 17 wissenschaftliche Rekonstruktionen von Sauriern in Lebensgröße aufgestellt. Der

Saurier-Erlebnispfad zeigt die Entwicklung der Saurier von den kleinen Ursauriern als frühe landlebende Wirbeltiere bis hin zu den großen Dinosauriern – dies entspricht einem Zeitraum von rund 100 Millionen Jahren. Insbesondere die Ursaurier können am Saurier-Erlebnispfad kennengelernt und bestaunt werden. Einer dieser bekannten Ursaurier aus der Zeit des Rot-

liegenden (vor 280 Mio. Jahren) ist der „Großfüßige Bergläufer“ (*Orobates pabsti*), der im Vergleich zu seiner Länge von 1 m, sehr große Füße hat und viele Spuren am Bromacker hinterlassen hat.

Infos: Nationaler GeoPark Thüringen Inselsberg - Drei Gleichen www.thueringer-geopark.de, info@thueringer-geopark.de